



Waagenhersteller*in (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

English: Weighing machine manufacturer

Berufsbeschreibung:

Waagenhersteller*innen fertigen mechanische, elektromechanische und elektronische Waagen an (z. B. Hebelwaagen, Feder- und Torsionswaagen, Brückenwaagen), bauen sie zusammen, justieren (genau einstellen), prüfen und eichen sie. Sie warten und reparieren die feinmechanischen Teile und kontrollieren mit Messinstrumenten die Genauigkeit der Waagen. Bei der Herstellung von Waagen kommen verschiedene Maschinen und handwerkliche Verfahren (z. B. Bohren, Feilen, Schleifen, Schneiden, Schweißen) zum Einsatz. Waagenhersteller*innen arbeiten in Werkstätten mit Berufskolleg*innen sowie mit anderen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Waagenhersteller*innen stellen die unterschiedlichsten Arten von Waagen und Gewichten her. Neben der klassischen Küchen- oder Personenwaage gehören dazu Babywaagen oder Körperfettwaagen für den medizinischen Bereich, Prüf- und Kontrollwaagen für den Handel ebenso wie Laborwaagen, Apothekerwaagen, Präzisionswaagen, Großwaagen für die Industrie und den Handel und Kranwaagen, Fahrzeug- und Brückenwaagen.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Waagenhersteller*innen stellen die unterschiedlichsten Arten von Waagen und Gewichten her. Neben der klassischen Küchen- oder Personenwaage gehören dazu Babywaagen oder Körperfettwaagen für den medizinischen Bereich, Prüf- und Kontrollwaagen für den Handel ebenso wie Laborwaagen, Apothekerwaagen,





Präzisionswaagen, Großwaagen für die Industrie und den Handel und Kranwaagen, Fahrzeug- und Brückenwaagen.

Bei der Erzeugung von Hebelwaagen stellen die Waagenhersteller*innen die einzelnen Hebel für die Hebelkombination aus Stahlprofilen her. Sie montieren die Lagerungen und Gewichte sowie die anderen Teile und setzen sie in ein Waagengehäuse ein. Anschließend justieren sie die Waage und belasten sie zur Probe in mehreren Schritten mit geeichten Gewichten bis zur vorgesehenen Höchstlast. Danach übergeben sie die Waage dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, wo die amtliche Eichung und Kontrolle durchgeführt wird.

Bei der Wartung und Reparatur von mechanischen Waagen wird zuerst die Gewichtsanzeige mit Prüfgewichten kontrolliert, um Abweichungen festzustellen. Danach zerlegen die Waagenhersteller*innen die Waage, reinigen die Bestandteile und tauschen schadhafte Komponenten aus. Sie reparieren defekte Hebel, Lagerungen oder Gehäuse, wobei sie die benötigten Ersatzteile mitunter auch selbst anfertigen. Nach den Reparatur- und Servicearbeiten bauen sie die Waage wieder zusammen, prüfen die Einstellungen und eichen sie.

Bei der Wartung von elektronischen Waagen überprüfen die Waagenhersteller*innen mit verschiedenen Messgeräten die elektrischen Kenngrößen (z. B. Spannung, Widerstand). Aus den Messwerten können sie mögliche Fehlerquellen ablesen. Mittels Schaltplan finden die Waagenhersteller*innen die schadhafte Bauteile und tauschen sie auf der Printplatte, auf der die elektronischen Elemente gelötet sind, aus.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.taz.at unter dem Reiter Tipps und Links.



TCC – Testcenter Carinthia, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Lastenstraße 26
T: 059434 9092, M: taz@wifikaernten.at